



Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit  
nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit,  
die an uns offenbar werden soll.

Röm 8,18

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

## **Sr. M. Gisela Theresia Radinger**

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Samstag, 26. Oktober 2024, in die ewige Freude heimgerufen.

**Das Begräbnis findet am Samstag, 2. November 2024, statt.** Um **10.30 Uhr** ist die Aussegnung in der Klosterkapelle. Es folgen das Requiem in der Pfarrkirche und die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Gisela wurde am 9. September 1937 als zweite von drei Geschwistern in Linz geboren. Sie wuchs in Rohrbach auf und arbeitete nach Abschluss der Pflichtschule in der Landwirtschaft ihrer Eltern mit. Später war sie als gewerbliche Hilfskraft bei den Barmherzigen Schwestern in Linz beschäftigt.

Am 13. November 1965 trat Sr. Gisela in unsere Gemeinschaft ein. Am 22. August 1968 legte sie die zeitliche Profess ab, am 22. August 1973 feierte sie die ewige Profess.

Zu Beginn ihres Ordenslebens arbeitete Sr. Gisela im Lehrlingsheim der Salesianer Don Boscos in Linz. Von 1968 bis 1971 besuchte sie das Seminar für kirchliche Frauenberufe in Wien und übernahm anschließend pastorale Aufgaben in verschiedenen Pfarren. Sie war vor allem als Religionslehrerin eingesetzt – in Wiesen (Bgl.), Altmünster, Wels und Bad Schallerbach. Ab 1977 lebte Sr. Gisela im Mutterhaus in Steinerkirchen, absolvierte die Externistenreifepfung und bereitete sich auf ihren Missionseinsatz in Barreiras (Brasilien) vor. Dort wirkte sie von 1980 bis 1995 in der Seelsorge, trug Verantwortung für ein kleines Altenheim und arbeitete in der Verwaltung der Diözese. Sr. Gisela erlebte diese Zeit als eine sehr wertvolle und prägende. Zurück in Österreich lebte sie in der Schwesterngemeinschaft in Linz und war in der Pfarre St. Leopold als Pastoralassistentin tätig. Von 1997 bis 2003 war sie als Generalrätin Mitglied der Ordensleitung, von 2003 bis 2009 war sie Priorin unserer Kongregation. Danach widmete sie sich mit Leidenschaft dem Engagement im „Netzwerk von Christen für eine gerechte Welt“, bis zuletzt leitete sie einen Gebetskreis. Eine plötzliche schwere Erkrankung setzte ihrem irdischen Leben binnen weniger Tage ein Ende.

Sr. Gisela war eine freundliche, zurückhaltende und hilfsbereite Frau, die gut zuhören konnte. Sie hatte eine positive, realitätsbezogene Lebenseinstellung. Kraft schöpfte sie aus ihrer tiefen Gottesbeziehung sowie aus ihren geliebten Bergwanderungen. Soziale Gerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung gehörten zu den zentralen Anliegen von Sr. Gisela, sie selbst lebte einfach und bescheiden. Sie war stets dazu bereit, im Vertrauen auf Gottes Hilfe Verantwortung zu übernehmen und blieb offen für Neues. Sr. Gisela schätzte ihre Kontakte zu Verwandten, Freunden und Bekannten. In ihren letzten Lebenstagen äußerte sie in berührender Weise Dankbarkeit für ihr Leben sowie vertrauensvolle Bereitschaft, dieses nun in Gottes Hände zurückzulegen.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Gisela, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen/Traun, am 27. Oktober 2024

**Priorin und Konvent  
der Benediktinerinnen  
vom Unbefleckten Herzen Mariens  
auch im Namen der Verwandten**

Im Sinne von Sr. Gisela bitten wir, von Kranz- und Bukettspenden abzusehen  
und dafür einen Betrag zu Gunsten der Diözesancaritas Barreiras zu geben.  
Geldspenden werden auch nach dem Begräbnis am Friedhof entgegengenommen. Danke!